

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 10 - j 13 HH

Abfallentsorgung in Hamburg 2013

Anlagen der Abfallentsorgung

Herausgegeben am: 13. März 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen und Begriffserklärungen	4
Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg	
1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Anlagenarten	6
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Anlagenarten	7
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Abfallarten	8
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Abfallarten	9

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse biogener Reststoffe in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und Chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Der Begriff „Gefährliche Abfälle“ beschreibt verschiedene Abfallarten mit festgelegten Gefährlichkeitsmerkmalen. Sie stellen nach ihrer Art und Beschaffenheit eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt dar. Maßgebend für die Bezeichnungen und die Einstufung von Abfällen in der Europäischen Union ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Alle Abfallarten, die im EAV als gefährlich eingestuft sind, werden durch einen Stern (*) hinter der Abfallschlüsselnummer gekennzeichnet.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfall- ent- sorgungs- anlagen	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
	Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland				
	Anzahl	Tonnen					
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	1 163 150	–	1 163 150	837 926	246 644	78 580
Bodenbehandlungsanlagen	3	267 886	202 619	65 267	64 352	915	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	498 589	341 130	157 458	92 095	65 360	4
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	14	3 946	–	3 946	3 839	107	–
Deponien	2	389 200	389 200	–	–	–	–
Feuerungsanlagen	3	765	576	189	189	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	4	33 761	–	33 761	33 761	–	–
Schredderanlagen	6	292 519	400	292 119	288 022	4 097	–
Sonstige Behandlungsanlagen	6	235 832	1 381	234 452	69 231	128 030	37 191
Sortieranlagen	14	816 216	61 051	755 165	534 140	221 025	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	4	2 291	–	2 291	697	924	670
Insgesamt	75	3 704 155	996 357	2 707 798	1 924 252	667 101	116 445
darunter							
gefährliche Abfälle	35	497 757	88 090	409 667	229 054	128 752	51 861

¹ In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen insgesamt ¹	Davon						
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
	Anzahl	Tonnen							
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	298 118	72 694	72 694	–	130 804	130 804	–	94 619
Bodenbehandlungsanlagen	3	282 154	164 467	162 223	2 244	117 687	117 476	211	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	13	424 087	7 245	7 245	–	415 271	415 271	–	1 571
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	10	4 003	1 043	1 043	–	2 958	2 958	–	2
Feuerungsanlagen	3	368	343	343	–	25	25	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	3	32 100	–	–	–	995	995	–	31 105
Schredderanlagen	4	271 068	–	–	–	240 588	93 822	146 766	30 480
Sonstige Behandlungsanlagen	6	194 023	60 634	60 634	–	91 895	81 615	10 280	41 494
Sortieranlagen	14	809 190	38 694	38 694	–	549 019	535 778	13 242	221 477
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	4	2 275	0	0	–	491	491	–	1 784
Insgesamt	65	2 317 385	345 120	342 876	2 244	1 549 735	1 379 235	170 499	422 531
darunter									
gefährliche Abfälle	39	226 517	137 000	134 756	2 244	87 827	86 327	1 500	1 690

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- entsorgungs- anlagen ¹	Input der Abfall- entsorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
		Hamburg	anderen Bundes- ländern		dem Ausland		
	Anzahl	Tonnen					
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	14 323	–	14 323	13 650	667	5
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	5 571	555	5 016	61	4 955	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	59	–	59	22	37	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	5 563	–	5 563	4 400	272	891
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	4	2 896	–	2 896	573	1 927	396
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	50 687	22	50 665	6 889	35 938	7 838
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6	11 084	8	11 076	4 918	3 879	2 279
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	231	–	231	24	168	38
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	5	28 391	–	28 391	749	19 932	7 710
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	4	3 543	–	3 543	1 431	2 019	93
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	13 311	–	13 311	5 957	5 825	1 528
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	21	410 285	2 238	408 047	257 355	150 414	277
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	30	101 717	–	101 717	70 475	18 458	12 784
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	26	1 425 025	917 661	507 365	454 286	51 913	1 166
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	13 881	–	13 881	11 962	1 061	857
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	716 153	75 865	640 288	379 680	188 614	71 995
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	24	784 058	6	784 052	626 985	150 588	6 480
Übrige Abfälle	×	117 381	3	117 378	84 835	30 434	2 110
Insgesamt	75	3 704 155	996 357	2 707 798	1 924 252	667 101	116 445
darunter							
gefährliche Abfälle	35	497 757	88 090	409 667	229 054	128 752	51 861

¹ Mehrfachzählungen möglich

² In der betriebs eigenen Produktion oder in anderen betriebs eigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2013 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer		Abfall- ent- sorgungs- anlagen ¹	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon						
				zur Abfallbeseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁴			Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
				zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
		Anzahl	Tonnen							
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	63 352	45 900	45 900	–	17 452	16 163	1 289	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	17	19 031	26	26	–	15 255	15 255	–	3 751
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	15	487 332	36 190	33 946	2 244	427 519	427 308	211	23 622
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	44	1 699 680	258 752	258 752	–	1 045 776	877 175	168 601	395 152
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelte Fraktionen	9	30 942	59	59	–	30 883	30 883	–	–
	Übrige Abfälle	x	17 049	4 193	4 193	–	12 851	12 453	398	6
	Insgesamt	65	2 317 385	345 120	342 876	2 244	1 549 735	1 379 235	170 499	422 531
	darunter									
	gefährliche Abfälle	39	226 517	137 000	134 756	2 244	87 827	86 327	1 500	1 690

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage